

Regesten über den Pönfall,

so wie über die Vorereignisse und Folgen desselben.

* D. Prag, den 14. October 1546.

Schreiben Franz Lindeners aus Prag nach Görlich über seine Aufnahme und was er vorläufig in Prag ausgerichtet habe.

Beilagen: a) Verzeichniß der von Obigem dem Könige vorgelegten Artikel und Beschwerden zur Entscheidung;

b) Copie der eingereichten Beschwerdeschrift;

c) Ansatz mehrerer Punkte, über welche vor dem Könige verhandelt worden ist.

* D. Görlich, Freitags nach Trium Regum
(7. Januar) 1547.

Rechnungen über die Kriegsrüstungskosten der Stadt Görlich.

* D. Budissin, Sonnabends nach Trium Regum (8. Januar) 1547.

Schreiben von Budissin nach Görlich, betreffend die Auführung und Thaten des Kurfürstl. Sächsischen Kriegsvolks in der Niederlausitz.

* D. Görlich, VI. post Trium Regum (12. Jan.) 1547.

Verzeichniß der Mannschaften der Görlicher Rathsdörfer, welche sie zum Contingent der Oberlausitzer stellten.

† D. Prag, den 14. Januar 1547.

König Ferdinand erläßt ein allgemeines Mandat zum Aufgebot wider den Kurfürst Johann Friedrich zu Sachsen bei Vermeidung eines Pönfalls.

Cf. Carpz. Anal. II. 207.

* D. Zittau, Montags nach Felix (17. Jan.) 1547.

Schreiben des Raths zu Zittau an den von Görlich mit der Anfrage, ob derselbe noch künftigen Donnerstag (20. Januar) sein Kriegscottingent und Geschütz dem Befehl des Landvogts zufolge nach Budissin senden werde, und der Bitte, jedenfalls die Ansichten des Görlicher Raths schleunigst nach Zittau mittheilen zu wollen.